



*Sel. Edmund von
Bojanowski*

*Gründer der Dienerinnen
der unbefleckten
Gottesmutter Jungfrau
Maria*

14. November 1814



Geburtshaus in Grabonog gestern

...und heute





Taufbecken

in der Pfarrkirche

in Strzelce Wielkie

*Schwere
Lungen-
krankheit im
Alter von 4
Jahren und
wunderbare
Heilung*





*Pieta
in der Klosterkirche
der Oratorianer
am Heiligen Berg*

*Die Eltern schrieben
die Heilung
der Fürbitte
der Gottesmutter zu.*

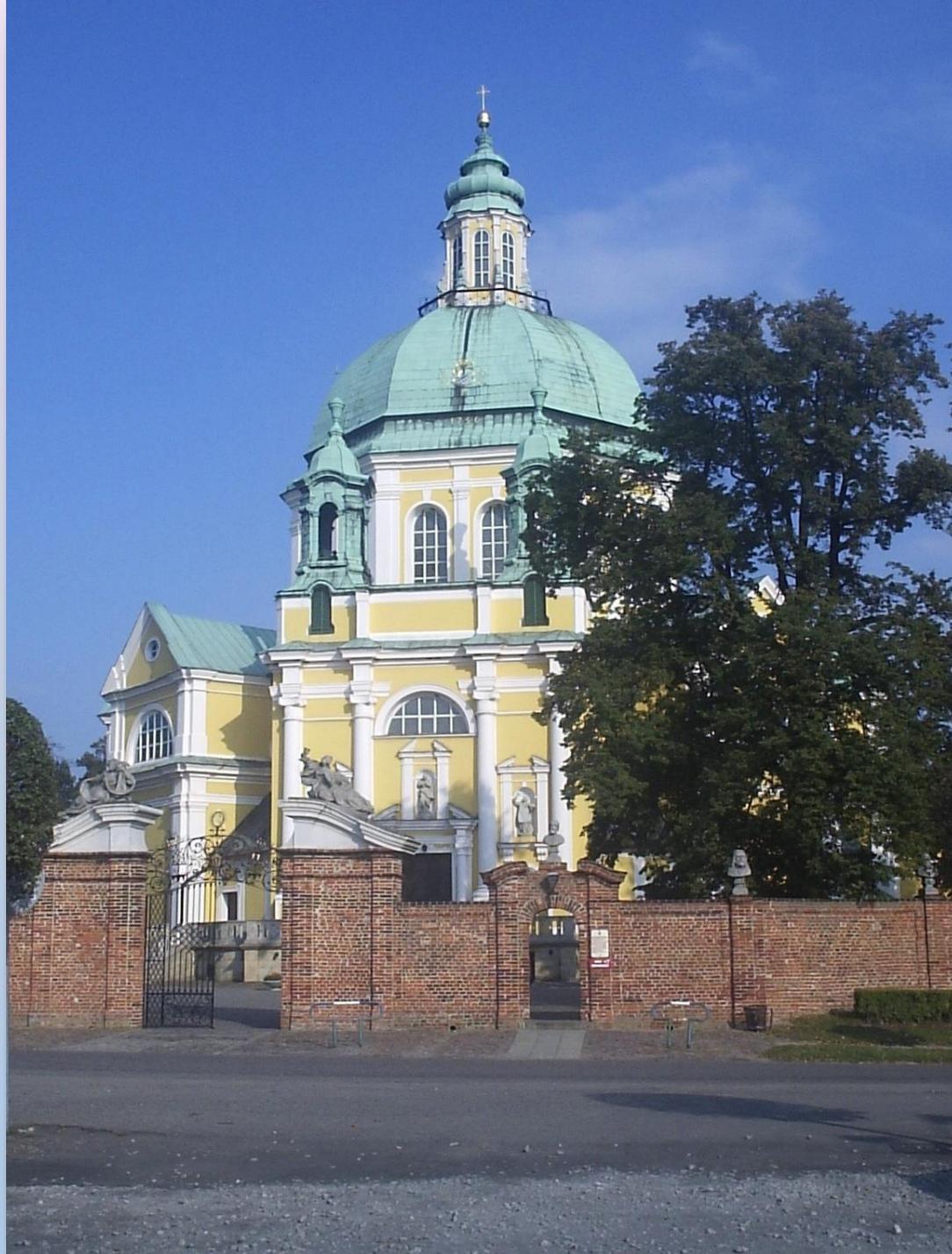
*Heute noch sehen wir im Heiligtum
zum Dank das gestiftete Votum –
ein Auge der göttlichen Vorsehung*







*Mutter Gottes-
Geistige Rose
im Hochaltar
vom
Heiligen Berg*



*Heiliger
Berg
Gostyn
-
Die
Gebetsstätte
des seligen
Edmund*

1832-1835 Studien in Breslau



Breslauer Universität



Studien:

- *Literaturgeschichte*
- *Geschichte der Deutschen*
- *Theorie über Licht und Wärme*

Wohnhaus in Breslau



okragła pieczętka
z godłem państ. w
środku i napisem w
otoku: EIN HALBER
THALER 15 GR:

O d p i s.

KÖNIGLICH PREUSSISCHE STAATEN.

/Godlo/

- No 605
des Pass=Journals.
Signalement
des Pass=Inhabers
1. Religion
 2. Alter einundzwanzig Jahre
 3. Grösse fünf Fuss acht Zoll
 4. Haare schwarzbraun
 5. Stirne hohe
 6. Augenbraunen blond
 7. Augen blaugrau
 8. Nase | gewöhnlich
 9. Mund |
 10. Bart schwarz
 11. Kinn rund
 12. Gesicht oval
 13. Gesichtsfarbe gesund
 14. Statur gross
 15. Besondere Kennzeichen /

Unterschrift des Pass=
Inhabers

/-/ Edmund von Bojanowski

Stempel und Gebühren:

- 1/ Stempel nieczyt. Sgr
 - 2/ Gebühren 22/2 Sgr
- zusammen: nieczyt. Sgr

Reise = Pass im In und Auslande.
gültig auf denise Hinreise

Da dem Studiosus der Philosophie Herrn
Edmund von Bojanowski
gebürtigt aus Grabonóg im Grossherzogthum Posen
wohnhaft in /zuletzt hier auf Universität
mit /allein/ um seine Studien fortzusetzen
von hier über Görlitz und Dresden nach Berlin
reset und durch Reise Erlaubnisschein der hiesigen
Königl. Universität als unverdächtig legitimirt
ist, do ist demselben mit angeführter Begleitung
frei und ungehindert reisen und zurückreisen,
auch nöthigenfalls ihren Schutz und Beistand an-
gedelhen zu lassen.

Dieser Pass muss aber von der Polizei=Obrig-
keit eines jeden Orts, an welchem der Inhaber
sich länger als Vier und zwanzig Stunden aufhält,
ohne Unterschied zwischen Stadt und Dorf, visirt
und ihr deshalb vorgezeigt werden.

Gegeben, Breslau den dreissigsten April
achtzehnhundert sechs und dreissig

/Okragła pieczętka z godłem państ.w
środku i napisem w otoku: KGL. PR:
SCHIE. SISCHER REGIERUNG ZU BRESLAU/

/-/ Könige. Preusse. Regierung

/-/ podp. nieczytelny

Z
Zgodność odpisu z oryginałem stwierdza



Edelwanda Brachmann'ska
sekr. gen.

Reisepass
für das
Studium in
Berlin



Zur Person:

Alter: Einundzwanzig Jahr

Grösse: Fünf Fuss acht Zoll

Haare: schwarzbraun

Stirne: hohe

Augenbraunen: blond

Augen: blaugrau

Bart: schwarz

Statur : gross

In den Jahren 1836 - 1838 setzte er sein Studium in Berlin fort, wo er Mitglied der Vorlesungen über Literatur, Psychologie, Poesie und Logik, Ästhetik, Philosophie und Kunstgeschichte war.

Aufgrund von einer schweren Lungenkrankheit verließ er 1838 die Universität in Berlin.

Nach der Behandlung in Reinerz (Duszniki Zdrój) kam wieder nach Grabonóg zurück und lebte im Haus seines Stiefbruders Theophil Wilkoński.

1849 – Ausbruch der Choleraepidemie. Bojanowski opferte seine ganze Kraft den armen Kranken und verwaisten Kindern.

*„Seit mehreren Jahren beschäftigt mich
der Gedanke über die Einrichtung von
„Bewahranstalten“ unter Führung von
Mädchen aus dem Dorf.*

*Meine Überlegungen führten mich dazu,
dass der sicherste Weg durch die
kirchliche Tradition ginge. So versuchte
ich den Einrichtungen einen ähnlichen
Charakter zu geben.“*



*Podrzecze –
das erste Haus
mit der
Bewahr-
anstalt*



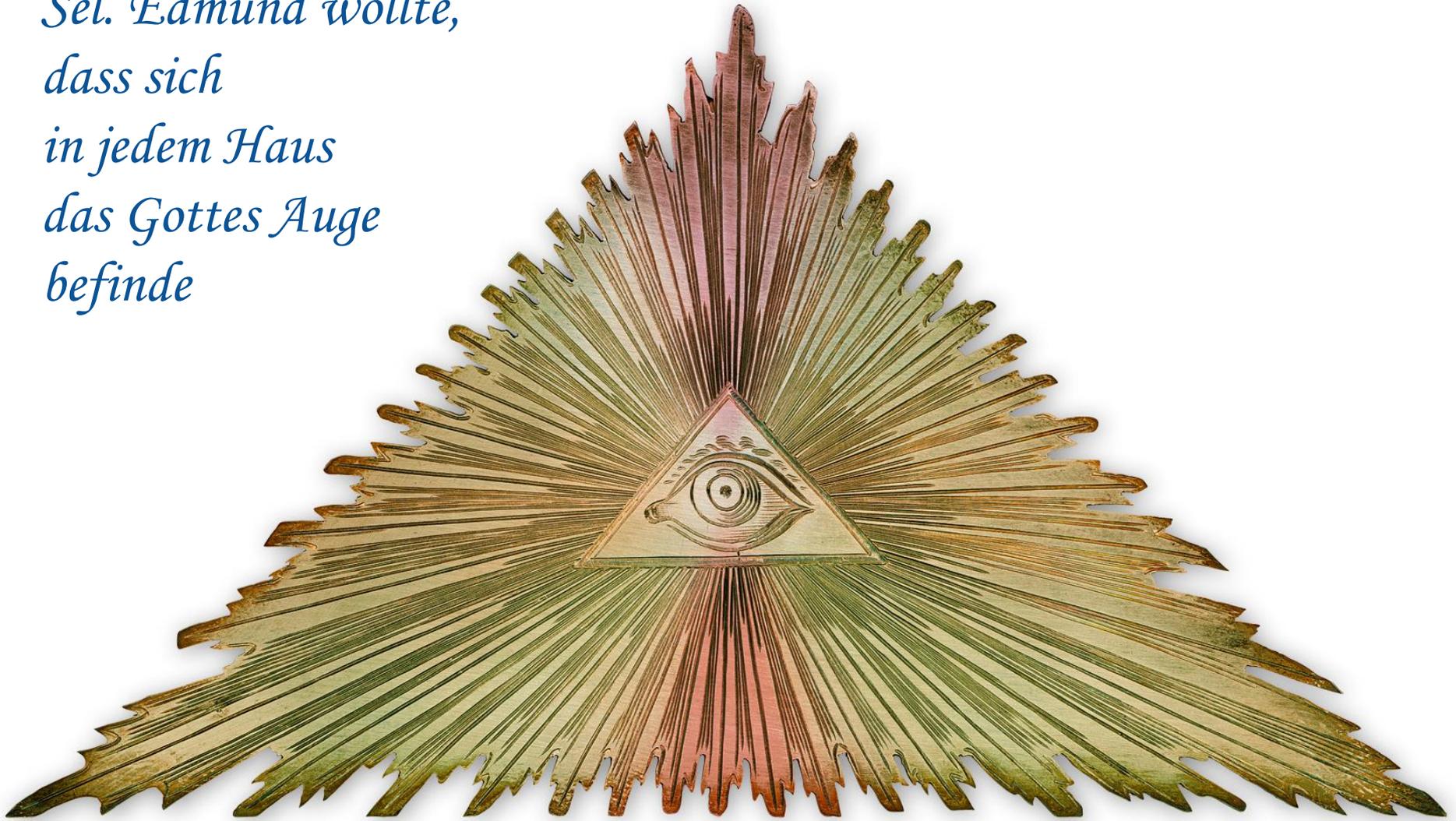
3. Mai 1850 - Eröffnung der ersten Bewahranstalt und Gründung der Kongregation der Dienerinnen





*Ohne Maria
wäre es schwer zu
leben*

*Sel. Edmund wollte,
dass sich
in jedem Haus
das Gottes Auge
befinde*



1856 gelang es Edmund von Bojanowski ein eigenes Noviziat in Jazkowo zu eröffnen.

Vorher war dieses bei den Barmherzigen Schwestern angesiedelt.

Jaszkowo - Pfarrkirche hl. Barbara (XV. Jh.)





Jaszkowo – Noviziathaus – gestern...





... und heute



Noviziathaus





Studierzimmer



*Am 30. März 1869 mit 55 Jahren trat Edmund in das
Priesterseminar von Gniezno ein.*



Am 2. Mai 1870 verließ Bojanowski aus gesundheitlichen Gründen das Priesterseminar.

Weil das Haus in Grabonog inzwischen verkauft worden war, zog er nach Gorka Duchowna zum befreundeten Priester Gieburowski ein.

*Pfarrkirche
in Gorka Duchowna.
Hier hat der sel. Edmund
seine letzten Tage
verbracht.*





*Marien-
-Seitenaltar*



*Die Tröstende
Mutter Gottes,
bei der
seliger Edmund
oft gebetet hat*



Sterbezimmer



Co zawsze polecałem, dziś powtarzam:
przede wszystkim prostotę zalecam;
dopóki ta w Zgromadzeniu trwać będzie,
dopóty będzie w nim błogosławieństwo Boże.

Co do prowadzenia dzieci, zachować
najdrobniejsze szczegóły, które są przepisane,
bo nie uwierzycie, jak wielkiej w tem jest
wagi każda, choćby rzecz najdrobniejsza.
Gdybym tu miał zgromadzone wszystkie
Siostry, to bym powtórzył im,
co Św. Jan umierając, uczniom swoim
powiedział: Synaczkowie moi, kochajcie się.

I ustawicznie to bym powtarzał:
Siostry moje, kochajcie się i kochajcie się.
To możesz powtórzyć wszystkim, a reszcie
Duch Święty nauczy was...

Geistiges Testament: am Sterbetag - 07.08.1871

„Was ich immer empfohlen habe, das wiederhole ich heute: Vor allem empfehle ich die Einfachheit. Solange diese in der Kongregation bewahrt bleibt, solange wird auch Gottes Segen mit ihr sein. Bei der Erziehung der Kinder beachtet auch die geringsten Vorschriften, die gegeben sind, denn ihr könnt nicht glauben, von wie großer Wichtigkeit jede ist...“

*Der Sarg, in dem
Edmund
begraben wurde*

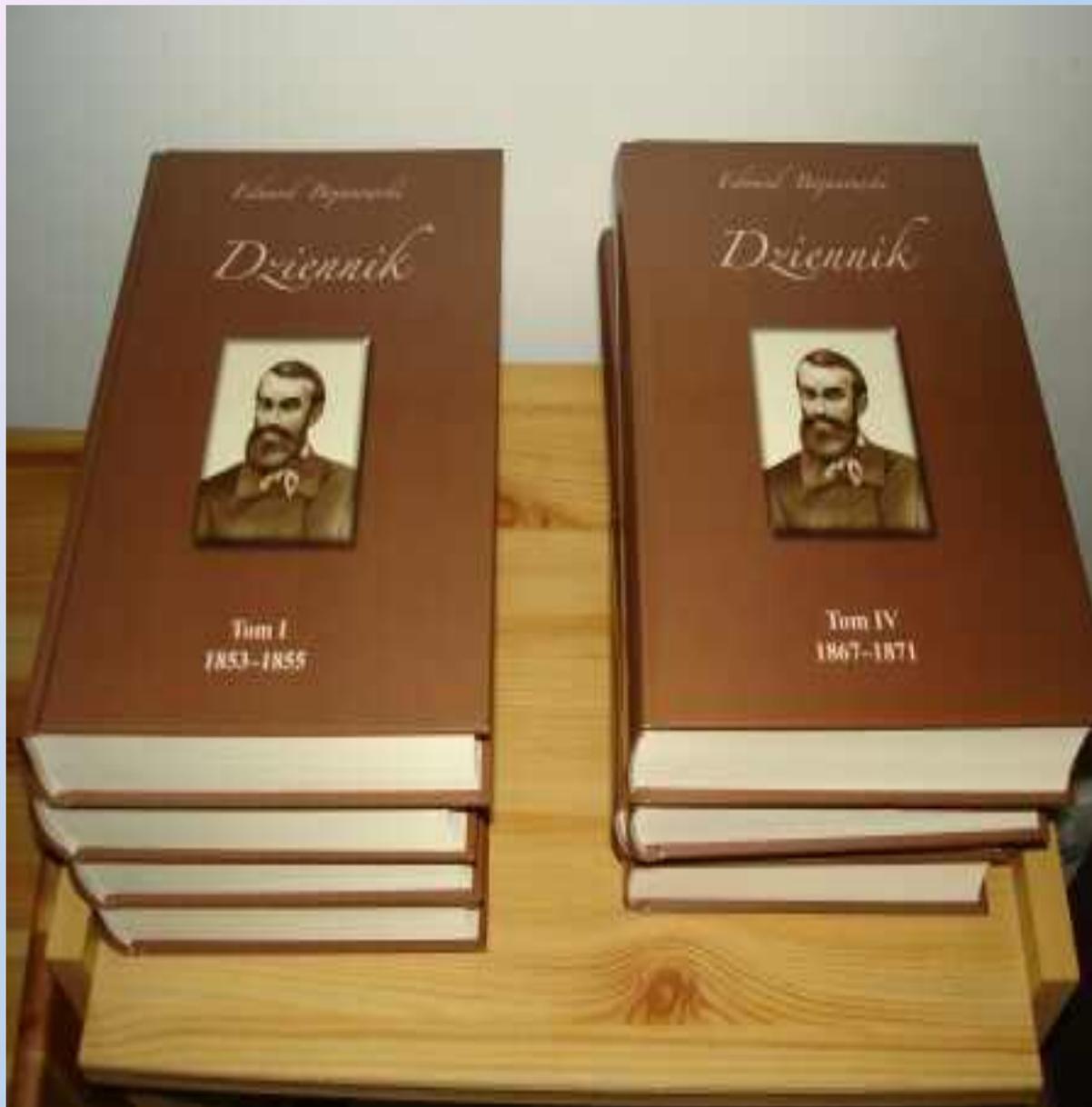


*Das Kreuz, das sel. Edmund
getragen hat*



Mit der Zeit spaltete sich die eine Gründung der Dienerinnen aus politischen Motiven in vier Gemeinschaften auf, die sich jedoch am 29. Mai 1991, nachdem jeder Zweig seine Autonomie erhalten hatte, wieder zu einer Föderation vereinigten.





*Im Jahr
2009
wurde
das
Tagebuch
in 4
Bänden
heraus-
gegeben*



Am 13. Juni 1999 wurde Edmund von Bojanowski von Papst Johannes Paul II. in Warschau seliggesprochen.

Unsere Sendung: in Polen,













In Weißrussland, Russland und in der Ukraine







in Dänemark





Geht
zu
allen













In der Mission: in Bolivien und in Peru















Schwwestern in Siegsdorf



*Gottesdienst in der Hauskapelle
im Altenheim Siegsdorf*







*Sr. Isabella, Sr. Antonella , Sr. Michalina
auf Herrenchiemsee*



Pflege und Versorgung der Bewohner











Organisatorische Aufgaben im Büro







*Seliger
Edmund -
bitte für uns*